

stossung von Bankschulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1911, übernommen von einem Konsort. (Bank f. Handel u. Ind. etc.) zu 175%. Agio mit ca. M. 340 000 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 23./10. 1912 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 2 500 000). Die Ges. hatte zwecks Ankaufs der Masch.-Fabrik vorm. Gebr. Guttmann in Breslau mit dieser Ges. einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie das Vermögen der Guttmann-Ges. erwarb, indem deren Aktionäre für 7 Aktien eine Enzinger Aktie mit Div.-Ber. ab 1./11. 1912 erhielten, zus. also M. 357 000, während der Rest von M. 143 000 neuen Aktien von einem unter Führung der Bank für Handel u. Ind. stehenden Konsort. zu 150% übernommen wurde. Der aus dem Ankauf der Masch.-Fabriken Gebr. Guttmann in Breslau entstandene Buchgewinn von M. 1 049 414 diente zu Abschreib. auf die Breslauer Immobil. u. Mobil. Die Breslauer Grundstücke stehen unter dem Wert zu Buch. Die a.o. G.-V. v. 26./7. 1916 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) zum Zweck des Erwerbs der restl. K 600 000 Aktien der Filter- u. brautechnischen Masch.-Fabrik Akt.-Ges. vorm. B. H. Hellmann in Prag. Ausserdem wurden für die Prager Aktien M. 225 000 bar gewährt. Die neuen Aktien wurden zu pari begeben u. sind ab 1./8. 1916 div.-ber.

Anleihe: M. 700 000 in 4 1/2% Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 105%, 700 Stücke (Nr. 1—700) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 bis 1939 durch jährl. Verl. von 1 1/2% u. ersparten Zs. im Sept./Okt. auf 2. Jan.; verstärkte oder Totalkündig. mit 3 monat. Kündig.-Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf den Grundbesitz nebst Einrichtung u. Zubehör in Pfeddersheim. Ende Jan. 1918 noch in Umlauf inkl. untenstehender Anleihe M. 699 000. Zahlst.: Eigene Kasse; Hannover: Bank f. Handel u. Ind.

Anleihe der früheren Masch.-Fabriken vorm. Guttmann in Breslau: M. 1 200 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Breslauer Wechslerbank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 2./1. 1915 durch jährl. Auslos. im Sept. (erstmalig 1914) auf 2./1. (zuerst 1915), ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek zur I. Stelle auf den Grund- u. Fabrikbesitz nebst Masch. etc. zu Breslau (Buchwert ult. 1908 M. 1 909 206 bei M. 2 129 858 Taxwert). Vorerst M. 1 000 000 emittiert, restl. M. 200 000 im J. 1910 begeben. Der Erlös der Anleihe diente zur Tilg. von Hypoth.- u. Bankschulden. Anlässlich des Verkaufs von Immobil. wurden dem Treuhänder die Oblig. im J. 1912 M. 618 000 übergeben. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Breslau: Fil. der Dresdner Bank, Fil. der Bank f. Handel u. Ind.; Frankf. a. M.: Bass & Herz. Kurs Ende 1909—1916: 101.25, 100.80, 98.90, 99, 99.50, 98.50*, —, 92%. Eingef. an der Breslauer Börse Juni 1909. Die Stücke wurden ab Dez. 1912 bis März 1913 auf die neue Firma abgestempelt.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., Rücklagen in Spez.-R.-F., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 2000 für jedes Mitgl. u. von M. 4000 für den Vors.), verbleib. Betrag zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Jan. 1918: Aktiva: Grundstücke 322 900, Gebäude 844 000, Masch. u. Geräte 160 195, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Modelle 1, Elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Wasserkraftanlage 1, Eisenbahnanchluss 1, Beteilig. 1, Kassa 10 673, Wechsel 3503, Wertp., darunter Deutsche Kriegsanleihe u. Oesterr. Kriegsanleihe 1 926 669, Bankguth. 424 922, Oblig.-Depot. 2082, Kaut. 170, kündbare Darlehen 258 318, Debit. 818 284, Hypoth. 350 000, vorausbez. Versich. 13 969, Warenbestände 1 439 566. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Teilschuldverschreib. 699 000, do. Zs.-Kto 2786, do. ausgeloste 10 312, R.-F. 641 052, Spez.-R.-F. I 655 850, do. II 120 000 (Rüchl. 20 000), Banken 381 447, Kredit. 296 198, unerhob. Div. 3020, Zinsbogensteuer-Rüchl. 15 000, Sellenscheidt-Kriegsfürsorgestiftung 19 628, Kriegsrückstell. 80 000, Kursrückstell. 210 224, Rückstell. für fäll. Forder. 36 738, Unterst.-F. 50 000, Div. 240 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 45 925, Vortrag 68 076. Sa. M. 9 575 262.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 536 372, Abschreib. 72 275, Reingewinn 424 002. — Kredit: Vortrag 74 070, Überschuss auf Waren 833 666, Einnahm. aus Wertp., Beteilig. etc. 124 912. Sa. M. 1 032 649.

Kurs Ende 1911—1917: 260, 301, 300, 259.50*, —, 195, 237%. Die Aktien gelangten Ende Mai 1911 an der Berliner Börse zur Einführ.; erster Kurs am 24./5. 1911: 234%. Einführung an der Frankfurter Börse erfolgte Ende Mai 1913. Kurs Ende 1913—1917: 300, 262*, —, 195, 251%. Die Aktien 1—2500 sind lieferbar.

Dividenden 1901/02—1917/18: 4, 6, 9, 12, 18, 18, 18, 11, 11, 14, 18, 23, 23, 10, 5, 6, 8% C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Dir. Carl Enzinger, Worms; Dir. G. Wolf, Breslau.

Prokuristen: Gg. Doerner, Worms; B. Herzog, Berlin.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dir. Emil Ehrich, Worms; Stellv. Bank-Dir. Jean Andreae, Fabrikant Rich. Thelen, Berlin; Justizrat Kaspar Klein, Worms; Rechtanw. Anton Lindeck, Mannheim; Alfred Weinschenk, Frankf. a. M.; Kaiserl. Rat Leopold Schmied, Prag.

Zahlstellen: Für Div.: Worms u. Berlin: Eigene Kassen; Worms: Fil. der Pfälz. Bank, Süddeutsche Disconto-Ges.; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges., Fil. d. Pfälz. Bank; Berlin, Breslau, Darmstadt, Frankf. a. M. u. Mannheim: Bank für Handel u. Industrie; Frankf. a. M.: Bass & Herz.